

in bezug auf die Nomenklatur herrscht geradezu Verwirrung. In Kerner's »Pflanzenleben«<sup>1</sup> findet sich eine genaue Schilderung der biologischen Einrichtungen der *Geum*-Blüte; das Vorhandensein eines Gynophors, respektive Fruchtköpfchenstiels wird aber ebensowenig erwähnt wie in der Beschreibung der Blüte von *Geum rivale* in Knuth's »Blütenbiologie«.<sup>2</sup> Es mag das in beiden Werken darauf zurückzuführen sein, daß die Autoren Blüten vor oder kurz nach der Bestäubung untersuchten. In den Florenwerken heißt es bei der Beschreibung der Blüte von *Geum rivale* bald »das Fruchtköpfchen ist langgestielt aufrecht«,<sup>3</sup> oder »das Fruchtköpfchen von *Geum rivale* ist langgestielt«,<sup>4</sup> bald »die Schließfrüchtchen stehen in einem kugeligen Köpfchen, welches innerhalb des Kelches kurzgestielt ist«,<sup>5</sup> oder »Fruchtköpfchen kugelig, mittels kurzen, behaarten Stieles dem Blütenboden eingefügt«.<sup>6</sup> In Leunis' Synopsis<sup>7</sup> findet sich eine der wenigen, in dieser Hinsicht richtigen Abbildungen, indem hier ein zirka 4 bis 5 mm langer Fruchtköpfchenstiel gezeichnet ist; doch wird dieser mit keinem Wort erwähnt.

Am deutlichsten zeigt sich die ungenügende Untersuchung des fraglichen Blütenteiles aus der völligen Unsicherheit, die sich bei seiner Benennung geltend macht. In der Monographie<sup>8</sup> der Gattung heißt es bei *Geum rivale*: »...carpophoro longitudine calycis«, man wäre also danach geneigt, anzunehmen, daß Scheutz unter »Carpophor« den Stiel des Fruchtköpfchens versteht. Gleich bei der nächsten Art *G. geniculatum* Michx. schreibt er aber: »...carpophoro stipitato« und es zeigt sich hier sowie auch, wenn er bei anderen Arten von »carpophorum sessile« oder »subsessile« spricht, daß er mit dem Namen

<sup>1</sup> A. v. Kerner, Pflanzenleben. II, p. 117 und 383.

<sup>2</sup> Knuth, Blütenbiologie, Band II/1, p. 363.

<sup>3</sup> J. Ch. Döll, Flora des Großherzogtums Baden. 1862, Band III.

<sup>4</sup> Ascherson und Gräbner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Band V, 1900 bis 1905, p. 875.

<sup>5</sup> Wagner, Handbuch der deutschen Flora. Stuttgart 1871, p. 246.

<sup>6</sup> G. v. Beck, Flora von Niederösterreich, p. 761.

<sup>7</sup> Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde. Von A. B. Frank, Band I, 1883, p. 314.

<sup>8</sup> N. Joh. Scheutz, Prodromus Monographiae Georum. Upsala 1870.